

ANDRINA STAUFFER ZWISCHEN DEN DINGEN

Ausgehend von meinem Interesse an Kulturen, meiner Faszination für das Reisen und meiner Passion als Gestalterin habe ich mich für das Thema Hybride Kultur entschieden. Ich will herausfinden, welche Neuheiten bei der Vermischung zweier Kulturen entstehen.

Durch Studienaufenthalte auf drei Kontinenten wurde mir klar, dass hybride Kulturen allgegenwärtig sind, jedoch nicht als solche wahrgenommen werden. Ich bin davon überzeugt, dass kulturelle Hybridität für unsere Gesellschaft zum Potenzial wird, wenn «das Andere» zum Anlass genommen wird, sich selbst zu bilden, sich inspirieren zu lassen und seine Formensprache zu erweitern. Ich erachte es als meine Aufgabe als Designerin, diesen Prozess zu beobachten und mitzugestalten. So lote ich aus, was zwischen den Dingen passiert: wie sich das gleichsam Zerstreute und eine nicht zentrierte Vielheit umsetzen lassen.

Das Picknick ist für mich ein ideales Gestaltungsformat, um das Rhizomatische hybrider Kulturen darzustellen. Ein Picknick kann vielseitig wie auch komplex sein. Immer übersteigt es die Grenzen seiner einzelnen Elemente, verbindet letztere und wird zur stimmigen Einheit. So wie ein Rhizom nicht ein Ding, sondern vielmehr einen Prozess beschreibt, zielt meine Auseinandersetzung mit dem Picknick darauf, herauszufinden, was aus diesem Format entstehen kann: in meiner theoretischen Recherche, in der Gestaltung und in der sozialen Praxis.

